

## **Jahresbericht AG Biochemische und molekularbiologische Analytik**

Obfrau: Dr. A. Hahn, Geesthacht

Ein Schwerpunkt der Arbeit der AG war auch im vergangenen Jahr die Allergenanalytik. Durch einen Vortrag zur "Allergenkennzeichnung aus Sicht der Industrie" wurde erneut die Problematik von Schwellenwerten zur Kennzeichnung von allergenen Bestandteilen deutlich. Die hierfür erforderlichen Voraussetzungen von Seiten der Analytik wurden diskutiert. Aktuelle Entwicklungen der Detektionsmöglichkeiten, bei der Herstellung von Referenzmaterialien und der Standardisierung wurden besprochen und sollen in ein aktualisiertes Positionspapier der AG zum Stand der Allergenanalytik einfließen. Zudem ist ein weiterer Workshop zur Allergenanalytik geplant.

Ein weiteres großes Thema war das Urteil des EuGH zu gentechnisch veränderten Pollen in Honig. Demnach wird Pollen als Zutat im Honig angesehen und fällt somit unter die Zulassungs- und Kennzeichnungsvorschriften für GVO. Diskutiert wurden Erfahrungen bei der Untersuchung von Honig, der Bezug der Quantifizierung und die Anwendung des Kennzeichnungsschwellenwertes von 0,9%. Ein Leitfaden für die Probenahme und Untersuchung von Honig auf gentechnisch veränderten Pollen wurde vom BVL veröffentlicht.

Die Arbeitsgruppe hat sich zudem über die Anwendung von Multiplex-PCR-Methoden im Bereich Tierartendifferenzierung und GVO ausgetauscht. Multiplex-Methoden werden meist zum Screening von GVO eingesetzt. Bei der Validierung ist auf den Einfluss im Überschuss befindlicher Zielsequenzen im Verhältnis zu Spuren anderer Zielsequenzen zu achten.

Durch die Aufnahme zweier neuer aktiver Mitglieder gewinnt die AG Erfahrungen aus der Forschung an Hochschulen und einem privaten Untersuchungslabor hinzu.